Hey, Freunde, ich bin's wieder. Und von mir gibt es jetzt auch mal die letzten noch offenen Ziele der Amerika-Etappe. Es ging ja natürlich weiter nach den USA und meinem Roadtrip dort - nach Mexiko. Ungefähr viereinhalb Stunden fliegt ihr von Los Angeles runter zum Flughafen Cancún. Dort bin ich gelandet und habe dort dann auch zwei Tage verbracht in Cancún. Und dann ging's weiter nach Tulum für zwei Tage. Und dann ging es noch mal zurück nach Cancún, wo ich den letzten Tag verbracht habe, bevor mein Flieger weiter ging. Ja, und jetzt erzähl ich euch einfach mal so ein bisschen von meiner Zeit dort. Als allererstes natürlich wieder: wenn ich Mexiko in fünf Wörtern beschreiben müsste, dann würde ich sagen Mexiko ist "bunt". Selbstverständlich, ich weiß nicht, bei wie vielen Ländern ich das jetzt schon gesagt habe, aber Mexiko ist wirklich auch schon wieder sehr bunt. Mexiko ist "gelassen", also alles wirkt dort irgendwie auch direkt ein bisschen unbeschwerter. Was auch ganz bestimmt mit dem dritten Wort, dem "summer vibe" da so zusammenhängt. Und die beiden letzten Wörter passen auch gut dazu, denn ihr könnt dort sehr gut sowohl "Party" als auch "Entspannung" erleben.

Also einfach das perfekte Urlaubsziel, wenn ihr mich fragt. Und ich muss auch ehrlich gestehen, ich wusste gar nicht so wirklich, was ich erwarten kann von Mexiko. Aber ich war trotzdem irgendwie ultra überrascht, als ich dann dort war, weil einfach alles so mega cool war. Ich weiß nicht, ich hätte nicht gedacht, dass es uncool wird, aber ich glaube, ich habe auch nicht erwartet, dass es so wird, wie es geworden ist und dass mich der vibe, der dort herrscht, in Cancún und Tulum, so ansteckt. So, jetzt ist es natürlich so, dass - wir können da gar nicht lügen - Cancún und besonders natürlich Tulum über die letzten Jahre ein super krasses Hype-Ziel geworden sind, unter anderem natürlich durch Instagram und Social Media und ja, ganz viele Influencer und so was. Was man auf jeden Fall auch merkt, wenn man dort ist. Es ist alles sehr, sehr hippiemäßig und so "modern hippie" weiß ich nicht "aesthetic" angelehnt, falls das irgendwie Sinn macht. Und man merkt schon, dass das alles sehr plakativ nach außen getragen wird und einfach so, die wollen das auch dann sehr verkörpern dieses Image, weil die wissen, dass es halt voll gut ankommt bei der Nische, die dort hin reist.

Einige sagen, es ist nicht das richtige Mexiko. Mit Sicherheit, das ist in so Touristenregionen ja immer so ein Kritikpunkt. Andere finden das bestimmt aber gerade deswegen mega cool, weil halt alles so auf Tourismus und einfach in eine andere, schöne Welt abtauchen ausgelegt ist. Ich glaube beide Sichtweisen, beide Meinungen haben ihre Daseinsberechtigung. Ich persönlich fand schon natürlich in einigen Ecken hat man einfach gemerkt, es ist nicht so authentisch und ihr wollt jetzt auf arg versuchen, so "hippie, boho, everything is perfect and natural" und keine Ahnung rüberzukommen. Aber je nachdem wo man eben ist, kauft man das den Leuten auch mehr ab. Also ich war ja auch in ein bisschen unkonventionelleren Unterkünften und dort passt das halt so perfekt rein und ich habe das richtig geliebt und man fühlt sich dann einfach wirklich so in so eine ganz andere Welt abgetaucht, was ja im Endeffekt auch das Ziel von Urlaub ist. Deswegen ja, ich war absolut in love. Es gibt sicherlich auch ganz viele andere Regionen in Mexiko, die super schön und paradiesisch sind und vielleicht nicht so touristisch und deswegen für manche Leute authentischer und ansprechender. Allerdings finde ich das für einen Urlaub einfach auch mega, dass man sich einfach so fallen lassen kann und in eine Welt abtauchen kann, die schon perfekt darauf ausgelegt ist, dass man halt einfach Spaß hat.

Und deswegen kann ich Cancún und Tulum beide uneingeschränkt weiterempfehlen. Tulum noch ein ganz kleines bisschen mehr als Cancún, einfach weil der vibe mich noch ein bisschen mehr gecatched hat. Da sind ganz viele junge Leute, da ist alles super ästhetisch und cool und schön und ihr werdet da wirklich einfach auch gerne sein, man fühlt sich wie in einem super tollen, paradiesischen summer movie. Von daher kann ich das super empfehlen, auch gerade für Alleinreisende. Ich glaube, auf der ganzen Reise war das das erste Ziel, was perfekt für Alleinreisende war. Also wo man sich wirklich gar keine Gedanken machen muss, einfach loszureisen, sich das anzuschauen. Ja, man hat dort zum Beispiel im Selina Hostel die Möglichkeit super super schön zu übernachten und mega einfach neue Leute kennenzulernen. Gerade auch durch die ganze Partyszene und so, die da ja vorherrscht. Ja, deswegen kann ich das für Alleinreisende auch sehr, sehr empfehlen.

Passend dazu haben mich auch ganz viele Fragen erreicht, wie das mit der Kriminalität dort aussieht, ob ich mich irgendwie unsicher gefühlt habe als alleinreisende Frau etc. Und da muss ich sagen wirklich gar nicht, Leute. Also echt 0,0. Vielleicht hab ich mich sogar ein bisschen zu sicher gefühlt, weil mich einfach so viele Fragen erreicht haben, dass ich mich echt gewundert habe, was die Leute denn alle haben. Also ich glaube auch dadurch, dass es eben so touristisch ist, ja weiß ich nicht, kommt da dieser Eindruck auf, dass man sich einfach safe fühlt, dass es ein gutes Gefühl ist. Man ist eigentlich nie alleine, egal ob am Tag oder bei Nacht, weil eben so viele Leute auch abends und nachts unterwegs sind. Es schadet natürlich nie, einfach immer wachsam zu sein, Auge auf seine Wertsachen zu haben, aber wirklich bedroht oder unsicher habe ich mich nicht eine Sekunde gefühlt.

So, dann noch ein paar Tipps meinerseits. Da hab ich natürlich auch wieder ein paar Fehler gemacht, die ich jetzt mit euch teilen möchte, damit ihr sie nicht machen müsst. Punkt Nummer eins: Taxis. Also wenn ihr am Flughafen San José ankommt, dann ist es da auch wieder so, dass ihr von links und rechts zu geschrien werdet "Taxis, Taxis, Señorita". Einfach weitergehen, nett anlächeln, weitergehen. Denn dort fahren überall diese roten ADO-Busse rum und die bringen euch relativ günstig über längere Strecken ans Ziel. Vom Flughafen Cancún fahren sie ungefähr alle halbe Stunde ab und in die Stadt rein. Was eine Fahrt von ungefähr einer Stunde ist, habe ich umgerechnet 5 € bezahlt. Also vollkommen okay. Und das ist auf jeden Fall 1000 Mal winziger, als so ein Taxi. Wenn es dann aber mal gar nicht anders geht und ihr trotzdem ein Taxi nehmen müsst, dann könnt ihr in Cancún auch ein Uber benutzen, dort gibt es das nämlich. In Tulum leider nicht, deswegen habe ich da für euch natürlich ein richtiges Taxi getestet und wurde wieder gottlos abgezogen. Also irgendwie 200 mexikanische Pesos wollte der für eine Fahrt von zehn Minuten. Ja, was halt viel zu viel ist. Im Nachhinein habe ich dann erfahren, dass man auch handeln kann. Irgendwie habe ich da nicht dran gedacht in dem Moment und ihr kriegt den Preis vorher pauschal gesagt. Deswegen habe ich auch gefragt und dann könnt ihr noch runterhandeln, weil es gibt da auch wieder kein Taxameter, nix, das ist einfach immer alles pauschal und ihr solltet euch da auf jeden Fall nicht abziehen lassen und immer schön runterhandeln. Weil ich habe auch auf Instagram Nachrichten bekommen, dass Urlauber, die da mit mexikanischen Freunden gefahren sind, irgendwie am Ende 2 Euro oder so bezahlt haben für eine Fahrt. Von daher ja, lasst euch nicht abziehen, weil die sehen natürlich, dass ihr Touristen seid und wollen euch ausnehmen wie eine Weihnachtsgans.

Ansonsten kann ich euch in Cancún noch wärmstens empfehlen, eine Katamaran Tour zur Isla Mujeres zu machen. Habe ich das richtig ausgesprochen? Das ist eine kleine Insel, so ein paar Kilometer nördlich von Cancún. Und ja, diese Katamaran Tour hatte ich im Go City Ticket von Cancún mit drin, das habe ich gehabt für Mexiko. Hat sich ultra gelohnt, weil diese Tour ist einfach der Hammer. Ihr könnt ja einfach mal auf Instagram in dem Highlight Mexiko JDL nachschauen. Da habe ich euch mitgenommen auf die Tour und ich hatte einfach ganz viel Spaß, wie man da ganz klar sehen kann. Bin da relativ spontan hin, nix vorher reserviert oder so. Die legen auch relativ oft ab über den Tag und ja, hatte da nen richtig coolen Nachmittag inklusive Schnorcheltour. Und ja, Golfcart-Tour kann man auch noch machen auf der Insel dann wenn man da ist. Also 100 % Empfehlung von mir. Und mein letzter Tipp für Tulum oder vielleicht auch generell Mexiko ist, dass ihr vielleicht auch mal ein bisschen unkonventionellere Unterkünfte euch anschaut. Weil gerade in Cancún, das ist ja auch ein super krasser Ferienort und da gibt es ja allein schon so eine riesige Zone nur für Hotels und das ist natürlich auch alles super cool und gerade auch für Familien wahrscheinlich der perfekte Urlaub. Allerdings, gerade wenn man in Tulum ist oder so was, finde ich, passt das einfach perfekt zum vibe dort, wenn man auch mal so ein bisschen ja einfach nicht so konventionelle Hotels oder so bucht, sondern sich vielleicht auch mal so Unterkünfte wie das Bufo Alvarius wo ich auch war, sich anschaut wo man gefühlt im Baumhaus schläft und so was und so richtig down to earth und ach keine Ahnung.

Also das ist halt genau meins. Und es gibt bestimmt auch Leute, für die ist das gar nichts. Aber vielleicht einfach mal so mit dem Gedanken auch spielen, weil dann finde ich, wird es noch tausendmal einfacher so richtig in den Mexiko Paradies vibe zu kommen. Deswegen wärmste Empfehlung, sich das auch mal durch den Kopf gehen zu lassen. Und generell kann ich euch Mexiko super empfehlen, gerade auch für Alleinreisende. Es ist einfach super paradiesisch dort. Es gibt ganz viel zu machen, ihr könnt Party oder auch Entspannung erleben. Also genau, ich werde auf jeden Fall wiederkommen und hoffe euch vielleicht ein bisschen inspiriert zu haben. Wie immer auf Instagram in dem Highlight seht ihr auch alles andere, was ich dort gemacht habe. Und ich schick euch ganz liebe Grüße nach Deutschland.